



N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Klimaschutz, Umwelt und Ordnung am 02.07.2020**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Festsaal,
Marktplatz 2,
06108 Halle (Saale),

Zeit: 15:00 Uhr bis 15:36 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Mitglieder

Alexander Raue	Ausschussvorsitzender, AfD-Stadtratsfraktion Halle
Anja Krimmling-Schoeffler	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Marion Krischok	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Steve Mämecke	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Rebecca Plassa	Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Vertreterin für Herrn Aldag
Beate Thomann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dörte Jacobi	Fraktion MitBürger & Die PARTEI
Sören Steinke	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), Vertreter für Frau Dr. Burkert
Jens Breitengraser	Sachkundiger Einwohner
Torsten Doege	Sachkundiger Einwohner
Torsten Hahnel	Sachkundiger Einwohner
Franziska Meusel	Sachkundige Einwohnerin
Anne-Marleen Müller-Bahlke	Sachkundige Einwohnerin
Stefan Schulz	Sachkundiger Einwohner
Steffen Krutz	Sachkundiger Einwohner
Sabine Wolf	Sachkundige Einwohnerin

Verwaltung

Oliver Paulsen	Grundsatzreferent
Kerstin Ruhl-Herpertz	Leiterin Fachbereich Umwelt
Sarah Lange	Protokollführerin

Entschuldigt fehlten:

Wolfgang Aldag	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dr. Silke Burkert	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Sven Thomas	Fraktion Hauptsache Halle
Yana Mark	Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)
Heinz-Jürgen Seilkopf	Sachkundiger Einwohner

zu Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohnerfragen.

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung wurde von dem Vorsitzenden, **Herrn Raue**, eröffnet und geleitet. Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 nicht behandelte Tagesordnungspunkte aus der Sitzung 10.06.2020

**zu 2.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Durchführung einer Informationskampagne „Überholabstand zu Radfahrerinnen und Radfahrern“
Vorlage: VII/2020/01054**

Herr Steinke brachte den Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Es gab keine Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung des Antrags.

**zu 2.1 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Durchführung einer Informationskampagne „Überholabstand zu Radfahrerinnen und Radfahrern“
Vorlage: VII/2020/01054**

**Abstimmungsergebnis sachkundige
Einwohnerinnen und Einwohner:**

einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis Stadträtinnen
und Stadträte:**

einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem ADFC eine Informationskampagne „Überholabstand zu Radfahrerinnen und Radfahrern“ zu konzipieren und durchzuführen, mit der alle Verkehrsteilnehmer/innen auf die Abstandsregelungen zum Überholen von Radfahrer/innen aufmerksam gemacht werden sollen.

zu 2.2 Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen für den Wirtschaftsverkehr in der halleschen Innenstadt
Vorlage: VII/2020/00940

Es gab keine Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung des Antrags.

zu 2.2 Antrag der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke zur Ausweisung von Kurzzeitparkplätzen für den Wirtschaftsverkehr in der halleschen Innenstadt
Vorlage: VII/2020/00940

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner:

einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis Stadträtinnen und Stadträte:

mehrheitlich abgelehnt

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

- 1.) Die Stadtverwaltung wird beauftragt in ausreichender Zahl, dem Bedarf entsprechende Kurzzeitparkplätze (Höchstparkdauer eine Stunde) für den Wirtschaftsverkehr in ~~der halleschen Altstadt~~, der nördlichen Innenstadt und der südlichen Innenstadt zu schaffen.
- 2.) Mit den Verbänden der Pflegedienstleister, der Handwerkskammer und des Transportgewerbes, hat sie den Bedarf für eine ausreichende Anzahl und hinreichende Dichte dieses speziellen Parkraumangebots zu ermitteln.
- 3.) Der Beschluss ist bis zum 31.12.2021 umzusetzen

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Herr Raue wies darauf hin, dass der Beschlussvorschlag des Antrags TOP 6.1 geändert wurde.

Herr Paulsen schlug vor, den Antrag TOP 6.2 zu vertagen, da noch offenen fachspezifische Fragen im Sportausschuss aufgekommen sind.

Abstimmungsergebnis GO-Antrag:

einstimmig zugestimmt

Es gab keine weiteren Wortmeldungen, sodass **Herr Raue** um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung bat.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig zugestimmt

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

4. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.03.2020
- 4.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.05.2020
- 4.3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.06.2020
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der CDU-Fraktion zu zukünftigen Kompetenzen städtischer Ordnungsbehörden bei der Überwachung des Betriebes und der Nutzung von E-Scootern
Vorlage: VII/2020/01039
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für ein Pilotprojekt Blühflächen/Blühstreifen im Umfeld einer Sportanlage der Stadt Halle
Vorlage: VII/2020/01360
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 4 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift

zu 4.1 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 12.03.2020

Es gab keine Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift vom 12. März 2020, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4.2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 05.05.2020

Es gab keine Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift vom 5. Mai 2020, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 4.3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 10.06.2020

Es gab keine Einwendungen zur öffentlichen Niederschrift vom 10. Juni 2020, sodass diese durch die Ausschussmitglieder bestätigt wurde.

Abstimmungsergebnis: bestätigt

zu 5 Beschlussvorlagen

Es lagen keine Beschlussvorlagen vor

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

**zu 6.1 Antrag der CDU-Fraktion zu zukünftigen Kompetenzen städtischer Ordnungsbehörden bei der Überwachung des Betriebes und der Nutzung von E-Scootern
Vorlage: VII/2020/01039**

Herr Scholtyssek brachte den geänderten Antrag seiner Fraktion ein und begründete diesen.

Herr Raue fragte, ob es Privilegien gibt, die die Firma mit der Verwaltung ausgehandelt hat. Des Weiteren fragte er, ob anderen Mitbewerbern der Betrieb von E-Scooter in der Stadt Halle (Saale) gestattet ist.

Herr Paulsen antwortete, dass es keine Privilegien gibt und dass es jedem Betreiber frei steht, auch Mietangebote von E-Scootern in Halle (Saale) anzubieten. Des Weiteren wies er auf die Verordnung zur Teilnahme von Elektrokleinstfahrzeugen am Straßenverkehr (§11 Abs. 5) hin, die die Parkvorschriften regelt. Es gibt für E-Scooter wie bei Fahrrädern keine Einschränkungen, das Abstellen im öffentlichen Raum fällt unter den Gemeingebrauch.

Frau Jacobi schlug vor, sich an dem österreichischen Bonusmodell „Roll me“ zu orientieren.

Herr Raue fragte, ob es notwendig ist, dass die Firma mit der Stadt Halle (Saale) einen Vertrag schließt.

Herr Paulsen verneinte dies.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen und **Herr Raue** bat um Abstimmung des Antrags.

- zu 6.1 **Antrag der CDU-Fraktion zu zukünftigen Kompetenzen städtischer Ordnungsbehörden bei der Überwachung des Betriebes und der Nutzung von E-Scootern**
Vorlage: VII/2020/01039

Abstimmungsergebnis sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner:

mehrheitlich zugestimmt
nach Änderungen

Abstimmungsergebnis Stadträtinnen und Stadträte:

mehrheitlich zugestimmt
nach Änderungen

Beschlussempfehlung:

1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, bei den laufenden Verhandlungen mit der Firma Tier Mobility über die Nutzung von E-Scootern ~~darauf~~ **auf Folgendes** hinzuwirken: ~~Das~~ Den städtischen Ordnungsbehörden **sollen** bei der Überwachung des Betriebes und der Nutzung **und des Abstellens** von E-Scootern zukünftig **über gesetzliche Regelungen hinausgehende** angemessene ~~Eingriffsrechte~~ **Rechte** gewährt **vertraglich eingeräumt** werden, die insbesondere das sachgerechte Abstellen der Fahrzeuge im Stadtgebiet **auch durch eigenes Eingreifen gewährleisten** durchzusetzen helfen. **Es sollen insbesondere Regelungen getroffen werden, nach denen Mitarbeiter des Ordnungsamtes ein unsachgemäß abgestelltes Fahrzeug so bewegen dürfen, dass es kein Hindernis mehr darstellt.**
2. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die bereits bestehenden Sanktionierungsmöglichkeiten mit ihrer rechtlichen Grundlage aufzulisten.
3. Die öffentlich-rechtlichen Sanktionierungsmöglichkeiten werden von der Verwaltung nicht vertraglich eingeschränkt.

- zu 7 **schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

Schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten lagen nicht vor.

- zu 8 **Mitteilungen**

-
- zu 8.1 **Baumfällliste**

Die Baumfällliste ist in Session hinterlegt.

Die Information wurde zur Kenntnis genommen.

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

zu 9.1 Anfrage der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Historisch-Genetischen-Recherche auf dem Orgacid-Gelände

Frau Meusel stellte eine vorab schriftlich eingereichte mündliche Anfrage von Frau Dr. Burkert:

Auf eine von der SPD-Fraktion am 18.12.2019 gestellte Anfrage zu Grundwasserproben auf dem Orgacid-Gelände in Ammendorf teilte Herr Rebenstorf mit, dass im zweiten Quartal des Jahres 2020 eine Historisch-Genetische-Recherche zum Gelände durchgeführt werden solle.

Ich frage vor diesem Hintergrund, ob der Zeitplan eingehalten werden konnte und eine Präsentation der Ergebnisse in der Julisitzung des Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung und somit vor der Sommerpause möglich ist?

Frau Ruhl-Herpertz antwortete, dass die Ausschreibung der Historisch-Genetischen-Recherche im 2. Quartal 2020 durchgeführt wurde. Der voraussichtliche Fertigstellungstermin ist für September 2020 avisiert. Eine Vorstellung vor der Sommerpause ist daher nicht möglich.

zu 9.2 Anfrage der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu Brunnen und Wasserhähnen auf dem Südfriedhof

Frau Meusel stellte eine vorab schriftlich eingereichte mündliche Anfrage von Frau Dr. Burkert:

Nutzer des Südfriedhofs haben uns mitgeteilt, dass seit diesem Jahr die Brunnen und Wasserhähne des Friedhofs größtenteils außer Betrieb seien. Gerade für ältere Menschen, die die Gräber Ihrer verstorbenen Verwandten pflegen möchten, ist das Holen von Wasser über längere Strecken beschwerlich.

Ich frage daher:

1. Sind vorübergehende Alternativlösungen wie z. B. Tankwagen zum Wasserholen eine Möglichkeit, um die fehlende Wasserversorgung kurzfristig zu gewährleisten?

Frau Ruhl-Herpertz antwortete, dass zum Überblick der Friedhofsbesucher, welche Brunnen/Zapfstellen wieder Wasser spenden, tagesaktuelle Pläne in den Schaukästen angebracht werden. Weiterhin werden Bereiche durch Tankwagen versorgt. Eine vollständige Außerbetriebnahme der Wasserleitung gab es nicht. Die Arbeiten zum Anschluss aller Brunnen/Zapfstellen sollen im Sommer 2020 abgeschlossen werden.

zu 9.3 Frau Jacobi zu einer Baumfällung

Frau Jacobi sagte, dass zwischen November und Dezember 2019 mehrere Laubbäume auf dem Grundstück Wildentenweg 13b gefällt worden. Sie fragte, ob diese Fällungen genehmigt worden, wenn ja, auf welcher Grundlage die Genehmigung erfolgt ist und wenn nein, welche

Maßnahmen die Verwaltung ergriffen hat, um gegen diese illegale Fällung vorzugehen.

Frau Ruhl-Herpertz sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.4 Herr Raue zum August-Bebel-Platz

Herr Raue bat um einen aktuellen Sachstand zu den Ruhestörungen am August-Bebel-Platz.

Herr Paulsen antwortete, dass derzeit keine Auffälligkeiten bekannt sind.

zu 9.5 Frau Krischok zur Verwaltungskostensatzung

Frau Krischok wies auf die beschlossene Änderung der Verwaltungskostensatzung im Mai 2019 hin. Sie fragte, weshalb diese Änderung auf der halleschen Website noch nicht veröffentlicht wurde und wann dies nachgeholt wird.

Herr Paulsen sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.6 Frau Krischok zum Hufeisensee

Frau Krischok fragte, ob es neue Wasserprobenuntersuchungen gibt.

Frau Ruhl-Herpertz antwortete, dass die Situation unverändert ist.

zu 9.7 Frau Jacobi zur Marktsatzung

Frau Jacobi wies darauf hin, dass es unterschiedliche Antworten zu Anfragen von Verstößen zur Marktsatzung gibt. Die Anfrage vom Mai 2020 ergab 9 Anzeigen, eine spätere Anfrage ergab keine Anzeigen. Sie fragte, woher die Differenz stammt.

Herr Paulsen antwortete, dass eine Korrektur im Bereich Ordnungswidrigkeiten vorgenommen wurde. Im Zuge der Ahndung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen wegen Verwendung von Einweggeschirr wurde festgestellt, dass ein Verbot besteht, allerdings kein Ordnungswidrigkeitstatbestand in der Satzung formuliert wurde.

zu 9.8 Frau Thomann zu Schrottfahrrädern

Frau Thomann sagte, dass immer wieder Schrottfahrrädern an öffentlichen Fahrradabstellanlagen vorzufinden sind. Sie fragte, wie viele Schrottfahrräder 2018 und 2019 eingesammelt wurden und wie die Verwaltung diese Entwicklung einschätzt.

Herr Paulsen sicherte zu der Anzahl der eingesammelten Schrotträder eine schriftliche Beantwortung zu. Des Weiteren verwies er auf Protokolle der letzten Sitzungen.

zu 9.9 Frau Plassa zu Verkehrsschildern

Frau Plassa fragte, ob die Stadtverwaltung im Zuge der neuen Straßenverkehrsordnung, die Aufstellung von Überholverbotschildern auf zu schmalen Straßen plant

Herr Paulsen sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.10 Frau Plassa zu Baumpatenschaften

Frau Plassa sagte, dass die Verwaltung Baumpatenschaften auf städtischen Flächen vergibt, auf deren Flächen die Stadtverwaltung zu Nachpflanzungen verpflichtet ist. Sie fragte, ob die Ersatzpflanzungen an anderer Stelle erfolgen.

Frau Ruhl-Herpertz bejahte dies.

zu 9.11 Herr Scholtyssek zu Lärmproblemen

Herr Scholtyssek wies auf die wiederkehrenden Ruhestörungen am Landesmuseum für Vorgeschichte hin. Er fragte, ob dies der Stadtverwaltung bekannt ist.

Herr Paulsen sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.12 Herr Scholtyssek zum Wochenmarkt

Herr Scholtyssek nahm Bezug auf mehrere Unfälle auf dem Hallmarkt. Dort sind mehrere Passanten über schlecht verlegte Stromkabel gestolpert. Er fragte, ob der Sachverhalt der Stadtverwaltung bekannt ist und ob die Verwaltung einen Vorschlag zur Verbesserung hat.

Herr Paulsen sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.13 Herr Scholtyssek zu abgestorbenen Straßenbäumen

Herr Scholtyssek fragte, wann die abgestorbenen Straßenbäume in der Wilhelm-Troll-Straße nachgepflanzt werden.

Frau Ruhl-Herpertz sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 9.14 Herr Krutz zur Bernburger Straße

Herr Krutz fragte nach der straßenrechtlichen Regelung für Fahrradfahrer entlang der Bernburger Straße.

Herr Paulsen sicherte eine schriftliche Beantwortung zu.

zu 10 Anregungen

zu 10.1 Frau Jacobi zu einer Grünpflegemaßnahme

Frau Jacobi sagte, dass der Horst-Mühlbach-Weg in der Frohen Zukunft zuwächst. Sie regte die Durchführung einer Pflegemaßnahme an.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 10.2 Frau Thomann zur Baumfällliste

Frau Thomann regte an, dass die Verwaltung darauf hinwirken soll, dass Eigentümer auch bei vertrockneten Bäumen Ersatzpflanzungen auf freiwilliger Basis vornehmen. Des Weiteren soll auf geeignete Baumarten, die hitzebeständiger sind, hingewiesen werden.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen

zu 10.3 Frau Thomann zu Schwammspinnern

Frau Thomann berichtete über den starken Befall von Schwammspinnern in der Leuchtturm- und Kompottsiedlung. Sie regte eine Prüfung an, ob im Verpuppungs- und Falterstadium Bekämpfungsmaßnahmen möglich sind.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

zu 10.4 Herr Raue zur Sammelaktion am Heidesee

Herr Raue regte an, dass außerhalb des Heidebades Müllbehälter aufgestellt werden.

Die Anregung wurde zur Kenntnis genommen.

Herr Raue beendete die öffentliche Sitzung und bat um Herstellung der Nichtöffentlichkeit.

Für die Richtigkeit:

Alexander Raue
Ausschussvorsitzender

Sarah Lange
Protokollführerin